

# Mitteilungsvorlage

Vorlage Nr.: 157/2021

Amt:	Bauverwaltung	Datum:	21.09.2021
Bearbeiter:	Robby Müller		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Infrastrukturausschuss	29.09.2021	öffentlich
Verwaltungsausschuss	07.10.2021	nicht öffentlich
Rat	14.10.2021	öffentlich

## Gewerbegebiet Kleinensiel B212 / geplante A20; Befragung der Kleinensielener Einwohner ab dem 16. Lebensjahr

Anschreiben / Fragebogen	Rückantworten		von den eingegangenen Rückantworten		
	offen	Eingang	keine Einwände.	Einwand	Enthaltung
Gesamt					
494	271	223	30	187	6

Stand, 21.09.2021

Aufgeführte Bedenken (Mehrfachnennungen sind nicht einzeln aufgeführt):

*Noch mehr landwirtschaftliche Flächen werden versiegelt für große Logistikhallen. Brauchen wir nicht!! Schadet der Umwelt. + Die sinnlose Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen für Gewerbeflächen, welche keinen allgemeinen Nutzungen bringen! + Lärmbelästigung, Geruchsbelästigung, Verkehrsaufkommen, Wertverlust der Immobilie, Lebensqualität + Bei ungünstigen Wind, Lärm und Gerüche, sowie Wertminderung des Wohneigentums + Minderung unseres Grundstücks + eingeschränkte Lebensqualität + die Einhaltung der zulässigen Lärmpegel und Geruchsbelästigungen wird nie stattfinden. Eine Einwohnerbefragung hat keine Bedeutung. Es wird sowieso gemacht was geplant ist + Verkehrsaufkommen + Glaube nicht das Zusagen zu 100 % eingehalten werden + Verschlechterung meiner Wohn- und Lebensqualität (z.B. Lärm, etc.) + mehr Verkehr + unnötige Flächenversiegelung + Beeinträchtigung des Landschaftsbildes / Zerstörung von Rast- und Brutflächen + ich wohne 40 Jahre in Kleinensiel. Der Lärmpegel (B212 Überführung) nimmt ständig zu. Das führt zu erheblichen Einschränkungen der Lebens- und Wohnqualität + Beträchtliche Emissionen durch: Staub, Lärm, LKW Aufkommen, Verkehr + Das es für die Bewohner des Hauses an der Straße Havendorfer Sand, an der Brücke nach Esenshamm zu Einschränkungen ihrer Lebens- und Wohnungsqualität kommen könne + keine neuen Arbeitsplätze + nachts Fenster zu wg. Lärm, Lärm (Insbes. Bei SW-Wind / W-Wind) + Umweltverschmutzung durch Müllentsorgung in der Umwelt + Sicherheit von Radfahrern + Störung der Nachtruhe + Eingriff in den Wasserhaushalt gefährdet unser Haus. Artenschutz. Angesichts von Biodiversitätskrise und Klimakrise ist das Gewerbegebiet vollkommen überdimensioniert + Minderung der*

*Lebensqualität bei Mensch und Tier. Zerstörung der Umwelt, Naturverlust + Noch härtere Naturkatastrophen durch den Raubbau!!! + verbaute Landschaft + Bedenken der Umwelt und der Vogelwelt + Landschaftsbild nicht mehr schön + Das Gewerbegebiet auf Nordenhamer Seite ist nicht vollständig bebaut. Somit halte ich ein weiteres Gewerbegebiet für sinnlos + kein Nutzen für die Flächen, sinnlose Ausgaben von Steuergeldern, Förderung des Lobbyismus auf kommunaler Ebene, Tierschutzmissachtungen, Vermüllung der Umgebung + Misshandlung & Verstümmelung der Landschaft, positives Befinden aus Desinteresse der bürgerlichen Meinung trotz Demokratie, Fortschreiten der Inkompetenz in politischen Ämtern + Versiegelung von Grünflächen (es reicht) + Wird nicht gebraucht, ausreichend Flächen in der Umgebung + ländliche Idylle geht verloren, wegen der schönen Umgebung haben wir uns hier niedergelassen + Versiegelung von Versickerungsflächen, Vernichtung von Weideland + Schaden an Umwelt und Tierwelt + Gesindel, Einbrüche + Die Gemeinde sollte erstmal das vorhandene Gewerbegebiet mit div. Firmen besiedeln! + Kleinensiel bekommt eine Insellage, das Dorf hinterm Gewerbegebiet!! Das Wild in Havendorfersande verliert Lebensraum + Verkehr durch B437(A20) und dann auch noch durch Gewerbegebiet. Kleinensiel wird zur Umsetzung der Pläne geopfert + fehlende Brut- + Rastplätze für Zugvögel + Neben dem Wesertunnel noch mehr Lärm und Verkehr. Keine Naherholung im eigenen Garten (Ausgleichsfläche?) Gewerbe- Wunsch u. Wirklichkeit (Schrottkreuzung Jaderberg) + Bestehende Gewerbebetriebe abbauen! + Schon genug Lärm, mehr Verkehr gefährlich für Kinder, genug Gewerbebetriebe vorhanden + Soll sich Nordenham doch ihr eigenes Gewerbegebiet erstellen aber nicht bei uns, sondern in Nordenham + zusätzliche Lärmbelästigung (jetzt schon erheblich durch Wesertunnel) + giftige Abluft, giftige Abwässer + dörfliche Atmosphäre wird zerstört, Sicherheit der Kinder wird gefährdet + Tourismus möchte Ruhe und Natur, beides geht damit kaputt + Natur für Tiere geht verloren!!! Noch mehr auf der Tunnelstraße, mehr Krach, was jetzt schon an manchen Tagen unerträglich ist + erhöhtes Verkehrsaufkommen auf Fährstraße und umzu + von den Kleinensielern Bewohnern wurde bei vorherigen Veranstaltungen im DGHG das Gewerbegebiet abgelehnt + Kein Gewerbe an angrenzendes Wohngebiet. Alle bisherigen Erfahrungen sind negativ + Lichtsmog + Nutzungseinschränkung meines Gartens + stark erhöhte Immission, ein weiterer Fleck Industrie, der den Sinn nach Nachhaltigkeit widerspricht + die Natur zu schützen ist Thema Nr. 1 und nicht mehr immer neue Gewerbegebiete die niemand benötigt!!!! Schützt die Flora u. Fauna in Stadland, Klimaschutz ist wichtig!! + Stress für den Körper, Krankheitsrisiko erhöht sich + es wird trotz eines "Versprechens" ein Industriegebiet erstellt + Die Ansiedlung von Massentierhaltung + Störung der Idylle von Kleinensiel, Betonierung der Landschaft, Lichtverschmutzung und somit vertreiben der Vögel, Störung der Ruhe durch Baulärm, Betriebslärm, Verkehrslärm + Landfraß, zerstörter Lebensraum von Vögel, Tieren, Pflanzen, Schutz Grundwasserspiegel, höheres Gewerbesteueraufkommen nicht gegeben + Bebauungsplan Nordenham, häufig nur Verlagerung der Arbeitsplätze, Arbeitslosenquote steht in keinem Verhältnis + Folgen durch Smog + Aufbau geruchsbelästigender Unternehmen.*

### **Sach- und Rechtslage:**

### **Anlagen:**